Information über das Schadenverhütungsuntersuchungsprogramm (SVU) der IVR

Bei den an Bord von Binnenschiffen ausgeführten Schadenverhütungsuntersuchungen hat sich herausgestellt, dass bei einem Schiff, an dem zum ersten Mal eine SVU ausgeführt wird, immer diverse wichtige Mängel an Motoren festgestellt werden, wie:

- Nicht ausgeführte Alarmkalibrationen (52%),
- schlechte Kühlwasserbehandlung (82%),
- Mangelndes Wartungsmanagement (76%),
- Nicht kontrollierte Auswuchtung bei flexibel aufgestellten Motoren (80%),

Diese Mängel bergen hohe Schadensrisikos in sich.

Zu Unrecht wird oftmals angenommen, dass eine SVU mit der Erneuerung der Flotte im vergangenen Jahrzehnt nicht mehr aktuell sei. Oftmals baut man darauf, dass die moderne Technik besser ist als früher und es wird die Auffassung vertreten, dass die Wartungsverträge mit dem Motorenherstellen die Kosten einer SVUR überflüssig machen. Dies ist jedoch ein Missverständnis. Nachstehende Argumente beleuchten die Bedeutung einer SVU.

Argument 1:
Viele der neuen Schiffe, die vor der Wirtschaftskrise auf den Markt kamen, sind mittlerweile 6 bis 10 Jahre alt und haben schon viele Fahrtstunden hinter sich auf dem Zähler.

Argument 2:
Aufgrund der anhaltenden Krise seit 2008 besteht auf dem Markt eine Überkapazität an Schiffen. Dadurch sind die Frachttarife (zu) niedrig. Die hohen finanziellen Lasten und notgezwungenen Sparmaßnahmen können sich negativ auf das Wartungsbudget auswirken.

Argument 3:
Neue Motoren sind technisch tatsächlich besser als die älteren. Tritt allerdings ein Schaden an neuen Motoren auf, sind die Reparaturkosten wesentlich höher als bei Motoren der früheren Generation.

Argument 4:
Die Wartungsprogramme, die von Motorenherstellern angeboten werden, sind nicht vollständig. Diese sehen beispielseise keine Kalibration der Alarme und Kontrolle der Auswuchtung der elastisch aufgestellten Motoren vor. Dies kann zu großen Schäden führen. .

Eine SVU wird oftmals als überflüssig betrachtet, da ein Binnenschiff zahlreiche gesetzlich vorgeschriebene Inspektionen durchführen muss. Die technischen Anforderungen an ein Binnenschiff beziehen sich allerdings hauptsächlich auf die Sicherheit des Schiffes und der Besatzung.

Die SVU ergänzt ist jedoch die ergänzend zu den gesetzlichen Anforderungen an das Binnenschiff.
Die SVU wurde zur Vermeidung und Beschränkung kostspieliger Schadensreparaturen und Betriebs schaden wegen Maschinenausfalls entwickelt und eingeführt. Eine SVU richtet sich auf insbesondere auf Vermeidung von Schäden an teuren mechanischen Installationen (nicht nur Motoren). Darin unterscheidet sich die SVU von den gesetzlich vorgeschriebenen Inspektionen.

Nähere Informationen über das SVU Programm entnehmen Sie beigefügtem Faltblatt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die IVR,
Vasteland 12E
3011 BL Rotterdam
Tel: +31 (0)10 411 60 70
E-mail: info@ivr.nl

© IVR SVU leaflet Mai 2014